

HINWEISE ZUR ANWENDUNG VON DEEPL PRO

Für die Übersetzung von deutschen Texten ins Englische haben typ03-Redakteur*innen an der Leuphana die Möglichkeit, eine DeepL Pro Lizenz zu erwerben und die Software unterstützend bei Übersetzungen einzusetzen. Um sicherzustellen, dass auch die englischen Texte sprachlich stimmig und qualitativ hochwertig sind, bitten wir Sie die folgenden Hinweise zum Einsatz von DeepL Pro zu beachten.

- Geben Sie den zu übersetzenden deutschen Text per copy&paste in die linke Eingabemaske von DeepL Pro ein. Wählen Sie für Texte, die nicht explizit nach AE gestaltet werden müssen die BE Variante. Sie erhalten rechts eine erste automatisch erzeugte Übersetzung des deutschen Textes.
- DeepL überprüft und korrigiert den Originaltext nicht. Stellen Sie sicher, dass die zu übersetzende Textversion korrekt ist.
- DeepL Pro übersetzt Eigennamen von Unternehmen, Behörden, Einrichtungen etc. in der Regel korrekt. Kontrollieren Sie die Übersetzung *immer*, indem Sie die englische Bezeichnung bei Google eingeben.
- Prüfen Sie die von DeepL Pro angefertigte englische Übersetzung noch einmal auf Stimmigkeit und korrigieren Sie allfällige Fehler.
- Sind Sie sich bei bestimmten Wendungen nicht sicher, öffnen Sie eine weitere DeepL Maske, geben Sie die Teilübersetzung dort ein und lassen Sie sie zurückübersetzen. Sie können mehrere DeepL Fenster parallel öffnen, sind darin dann aber nicht angemeldet.
- Es ist ein Unterschied, ob der Cursor für die Anzeige alternativer Begriffe *hinter* dem letzten Buchstaben des letzten richtig übersetzten Begriffes oder *vor* dem ersten Buchstaben des vielleicht falschen Begriffes steht.
- Stellen Sie sicher, dass in der Übersetzung Konventionen (jeweils nach AE / BE) wie Datum, Uhrzeit, Anrede, etc. korrekt verwendet werden.
- Nutzen Sie das Leuphana Glossar, um Leuphana-spezifische Begriffe und Wendungen einheitlich zu übersetzen und um sicherzustellen, dass die/der Leser/in die Inhalte richtig erfassen kann. Leider kann das vorhandene Glossar der Leuphana hier nicht eingebunden werden. Daher ist es wichtig, das Leuphana Glossar herunterzuladen um Begriffe, die im Leuphana Kontext oft verwendet werden, gegen zu prüfen.
- Bitte unbedingt beachten: Versuchen Sie es zu vermeiden, die Funktion „ganze Dokumente übersetzen“ zu nutzen. DeepL Pro liefert in dieser Funktion eine Kopie des deutschen Textes mit englischem Inhalt. Interessant ist hier, dass z.B. der gesamte Briefkopf mitgeliefert wird. Aber: das fertige Dokument bietet nicht mehr die Möglichkeit,
 - alternative Begriffe zu wählen, die Textkorrektur muss in dem fertigen, statischen Text vorgenommen werden.
 - Die Übersetzung mancher Begriffe ist innerhalb des Textes nicht einheitlich.

Textbeispiel: Die Leuphana übersetzt ‚Startwoche‘ als ‚opening week‘. Innerhalb des ‚*ganzen Dokument übersetzen*‘ Übersetzungsversuches wurden in einem Text 4 verschiedene Versionen



übersetzt. Bitte sehen Sie sich zu der sehr schlechten Dokumenten-Übersetzungsqualität das verlinkte Textbeispiel an.

- Der Einsatz von DeepL hat Grenzen. Leuphana relevant hervorzuheben wären hier z.B.:
 - Übersetzungen, die inhaltliches Spezialwissen und damit spezielle Vokabeln erfordern
 - Nutzer-spezifisches Vokabular („Leuphana-Sprech“)
 - Komplexe Übersetzungen
 - Beglaubigte Übersetzungen wie Bescheide, Urkunden und andere wichtige Dokumente
 - Texte, die Spezialwissen über kulturelle Zusammenhänge oder Unterschiede erfordern
 - Fehler im Ausgangstext, die DeepL nicht erkennen kann.

Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall und bei allen Fragen an Maren Kaminski: maren.kaminski@leuphana.de